

18. bis 24. November

Kommission für diakonische und
gesellschaftspolitische Verantwortung

**Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
(2. Korinther 5,10)**

Unsagbar entlastend

Ganz ehrlich: Mein Lieblingsvers ist das nicht! Spontan flößt mir der Richterstuhl ordentlichen Respekt ein. Erst recht auf dem Hintergrund meiner Tätigkeit als Referentin für diakonische und gesellschaftspolitische Verantwortung. Nach jedem Einkauf ist der Gelbe Sack ein bisschen voller. Autofahren macht mir Spaß, und dabei liebe ich es, die Musik aufzudrehen und freie Fahrt zu haben. Das »ökologische Engelen« tippt mir dabei auf die Schulter und raunt: »Denk an die Umwelt, die Luft, das Klima!« Die Liste ist lang, was eigentlich gut wäre und mir trotzdem nicht gelingt. Das bezieht sich nicht nur auf die Themen meiner momentanen Tätigkeit, sondern auch auf meine zwischenmenschlichen Beziehungen und auf die Frage »Spielt Gott wirklich die Hauptrolle in meinem Leben?«

Wenn ich schon den eigenen Ansprüchen hinterherhinke, wie kann ich dann vor dem Richterstuhl

Christi bestehen? Ich kann nur bestehen, weil ich mit seiner Vergebung rechnen darf; weil ich weiß, dass Christus eben Richter, Staatsanwalt und Verteidiger in einem für mich ist; weil er mit mir traurig ist über mein Versagen und weil er wirklich zu allem sagt: das trennt uns nicht. Der Richterstuhl Christi ist für mich der Ort, an dem mein schmerzliches Scheitern von Gott gesehen wird und von Christus getragen und überwunden ist. Das ist unsagbar entlastend für mich, weil es nicht das Gefühl entstehen lässt: Es ist nicht zu schaffen, am Ende werde ich verurteilt. Nein! Gottes verbindende Liebe spornt mich an, das zu tun, was ich kann – und wenn ich es nicht schaffe, gibt es eine neue Chance!

Denise Courbain

Kontakt: denise.courbain@emk.de

ICH DANKE

- für Gottes bunte Schöpfung, die er in seiner großen Liebe allen Geschöpfen als Lebens- und Entfaltungsraum gegeben hat;
- für die vielen Menschen in unserer Kirche, die sich für Gottes Schöpfung einsetzen und sich aktiv um sie kümmern;
- für jedes Gespräch, in dem mir Menschen fröhlich bezeugen, wie sie versuchen, ihr Konsum- und Einkaufsverhalten bewusst zu gestalten, weil es sie im Herzen berührt hat, dass sie damit etwas bewegen können;
- für alle, die sich von Gleichgültigkeit oder Kleinrerei nicht entmutigen lassen.

ICH BITTE

- für die im Februar tagende Generalkonferenz und die Einheit unserer Kirche in Jesus Christus – trotz unterschiedlicher Meinungen;
- dafür, dass wir als weltweite Kirche in neu gewonnener Einheit noch stärker Gottes Spuren folgen und für Gottes Schöpfung, für Frieden und für Gerechtigkeit eintreten.

Kommission für diakonische und gesellschaftspolitische Verantwortung

Dieser Arbeitsbereich richtet seine Aufmerksamkeit auf diakonische und gesellschaftspolitische Themen und wie sie die EmK in besonderer Weise betreffen. Das Referat kümmert sich um globale Gerechtigkeit und ökologische Herausforderungen in Deutschland. Beispielsweise geht es darum, wie das alltägliche Tun und Lassen ganz konkret etwas für Gottes Schöpfung bewirken kann und den Mitmenschen »auf der anderen Seite der Welt« dient und gleichzeitig der Umwelt Gutes tut.

Kontakt:

Pastorin Denise Courbain
Referentin für diakonische und
gesellschaftspolitische Verantwortung
Dielmannstr. 26
60599 Frankfurt am Main

Telefon 069 242521-0
E-Mail: referat.kdgv@emk.de
Web: www.emk-gfs.de